



Gründungsversammlung der neuen Ortsgruppe Kirkel. Der stellvertretende Landesvorsitzende Sebastian Thul begrüßt die Anwesenden.



Der Landesverband verfügt über eine gute Ausrüstung für Info-Stände, um den Verband attraktiv in der Öffentlichkeit darzustellen, wie hier auf dem Fair Trade Markt im Sommer in Homburg ersichtlich. Info's gibt es auf der Landesgeschäftsstelle.



Ostereiersuche – ein Riesenspaß für die Kinder und erfolgreiche Aktion der OG Spiesen-Elversberg auf dem Gelände ihres Naturfreundehauses



WATT geht weiter

2024 waren die NaturFreunde im Saarland mit drei Projekten an dem Wettbewerb „WATT für Deinen Verein“ des Energieunternehmens Energis beteiligt. Auch der Landesverband war dabei und schaffte es unter den Kreis der fünf Ausgezeichneten zu kommen. Voraussetzung für die Nominierung war, dass wir unsere Ziele und Aktivitäten in einem Videofilm präsentieren. Wie bereits im letzten Landes-Info berichtet, besuchte uns ein professionelles Filmteam, um uns für diesen Filmdreh zu unterstützen. Der Film wurde bei der Preisverleihung am 15. März 2025, bei der die NaturFreunde den dritten Platz belegte, erstmals gezeigt und uns danach als Werbefilm zur Verfügung gestellt. Als Preis erhielten wir 500 Euro, die hälftig der Kinder-Umweltbildung in Kirkel und der Kindergruppe in Friedrichsthal übergeben wurde.

Auf der Landeskonferenz hat Fred Herger jeder Ortsgruppe einen USB-Stick mit diesem Werbefilm überreicht. Außerdem befindet sich auf dem Stick der Beitrag über unsere Afrika-Projekte, der als Blog auf der Internetseite des Netzwerkes Entwicklungspolitik Saarland veröffentlicht ist. Die beiden Videos eignen sich gut für die Gestaltung eines Gruppenabends und können in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Voraussetzung für das Abspielen der Videos ist eine stabile Internetverbindung.

Übrigens: WATT für Deinen Verein geht weiter. Unsere Orts- oder Fachgruppen können sich mit ihren Projekten bei „Energis Watt für Deinen Verein“ bewerben.

Winterwanderung 2026

Sonntag, 18. Januar 2026

Als Auftakt für die Aktivitäten im Jahr 2026 lädt der Landesverband zur traditionellen Winter-/Glühweinwanderung ein. Diesmal richtet die Ortsgruppe Friedrichsthal die Veranstaltung aus.

Treffpunkt: 9.30 Uhr
am Naturfreundehaus in Friedrichsthal, Arndtstr. 1c

Für die Rast unterwegs ist mit Glühwein, Kaffee und Schmalzbrotten gesorgt.

Zum Abschluss bietet die Ortsgruppe eine warme Mahlzeit im NF-Haus an.

Herausgeber: NaturFreunde Saarland, Landesvorstand, Limbacher Weg 8, 66459 Kirkel. Verantwortlich: Fred Herger. Beilage in der Verbandszeitschrift NATURFREUNDiN. Hergestellt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier. Eigendruck.

Nr. 71 - 2/2025



NF-Informationsblatt von und für Naturfreunde

Diese und weitere NF-Infos gibt es auch auf www.naturfreunde-saar.de

35. Landeskonferenz Frieden mit Mensch und Natur

Unter diesem Leitsatz stand die 35. Landeskonferenz der saarländischen NaturFreunde und die neue Personalaufstellung des Landesvorstandes, insbesondere durch den neuen Landesvorsitzenden Pascal Conigliaro (siehe nebenstehende Kolumne).

Mit viel Applaus begrüßten die Delegierten Michael Müller, Bundesvorsitzender der deutschen NaturFreunde. Er lieferte in seiner Grußrede viele Argumente und Hintergründe für das friedenspolitische Engagement der NaturFreunde, wie es der Bundeskongress im April 2025 in Kaiserslautern beschlossen hatte.

Das Motto „Frieden mit Mensch und Natur“ überschrieb den Leitantrag, der sich mit der aktuellen Entwicklung in Europa und der Frage „Krieg und Frieden“ befasste und dazu Positionen formulierte. Darin wurde festgestellt, dass die Entwicklung hin zur Konfrontation in den internationalen Beziehungen und Hochrüstung unsere Sicherheit aufs Spiel setzt statt sie zu gewährleisten. „Das Ausmaß der Aufrüstung geht über den im Grundgesetz verankerten Auftrag zur Verteidigungsfähigkeit weit hinaus. Gleichwohl sehen wir auf die veränderte Weltlage eine Notwendigkeit zur Herstellung der Verteidigungsfähigkeit“, heißt es in dem Antrag. Die Naturfreunde lehnen es ab, dass das Ziel „Kriegstüchtigkeit“ alle gesellschaftlichen Bereiche durchdringt und in Schulen und Kindererziehung einzieht. „Friedensfähigkeit und mündige Bürgerinnen und Bürger müssen das Erziehungsziel bleiben.“



Michael Müller, Bundesvorsitzender der deutschen NaturFreunde

Die NaturFreunde fordern in ihrem Antrag den Stopp der ausufernden Hochrüstung und mehr Einsatz der Mittel für Sozial-, Klima- und Entwicklungspolitik. In einem Antrag zum Klimaschutz wird gefordert, dass die Reichen, die obersten 10 Prozent in der Einkommenspyramide, an der wirtschaftlichen Transformation beteiligt werden müssen und Armut und Ausgrenzung in Folge klimapolitischer Maßnahmen entgegen gewirkt wird.

Ein weiterer Antrag, der auch konkrete Arbeitsaufträge enthielt, befasste sich mit der Erinnerungsarbeit. Die vom Förderverein Naturfreundehaus Kirkel in unserem Landeshaus erfolgreich gestaltete Arbeit soll vom neuen Landesvorstand fortgeführt werden.



Mein Name ist Pascal Conigliaro, bin 47 Jahre alt und Deutsch-Franzose, bin verheiratet und habe 2 erwachsene Töchter.

Als gelernter Bankkaufmann und BWLer habe ich über 20 Jahre in Banken im Bereich der Mittelstandsfinanzierung in Deutschland und Frankreich gearbeitet.

Seit 2022 bin ich Abgeordneter im Landtag des Saarlandes und habe dort die Schwerpunkte Haushalt und Finanzen sowie Europa und Wissenschaft. In Homburg bin ich der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion.

Durch mein bisheriges ehrenamtliches Engagement – u. a. 10 Jahre als Ortsvereins- und 3 Jahre als Stadtverbandsvorsitzender – bringe ich umfangreiche Erfahrungen in Vereinen und Verbänden mit. Höhepunkt neben der Verantwortung für die Wahlen der letzten Jahre war die Direktkandidatur für das Amt des Oberbürgermeisters in Homburg.

Bei den NaturFreunden bin ich seit 3 Jahren Mitglied des Landesvorstandes und hier gefällt mir im Besonderen die breite Aufstellung sowohl im politischen als auch im sportlichen und im gesellschaftlichen Bereich mit dem inhaltlichen Fokus auf Umwelt, Frieden und Sozialismus.

Schwerpunkte meiner Arbeit in der Landesleitung sehe ich darin, dass wir als Team zusammen mit den Ortsgruppen viel bewegen können. Es wird darum gehen, den Verband zukunftsfähig zu machen, wozu neben der Mitgliederwerbung insbesondere das Fitmachen unserer Naturfreundehäuser gehören wird.

Ich bedanke mich bereits jetzt für das Vertrauen und lade Euch alle ein mitzumachen. Wir sehen uns bald und bis dahin Berg frei

Fortsetzung von Seite 1

Weitere Anträge befassten sich mit Satzungsänderungen und der Umwandlung der AG Umwelt in die Fachgruppe Naturschutz, Umwelt und Sanfter Tourismus NUST. Die Anträge wurden nahezu einstimmig angenommen.

Die Konferenz konnte weitere namhafte Gäste begrüßen. Petra Berg, Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar- und Verbraucherschutz erläuterte in Ihrem Grußwort die umwelt- und klimapolitischen Ziele der Landesregierung. Begrüßt wurden auch Kira Braun und Alexandra Becker, Sprecherinnen der SPD-Landtagsfraktion für Klimaschutz und Hochschulpolitik sowie Florian Spaniol, Vorsitzender der LINKEN im Saarland, der in seiner Begrüßung zu der Aktion eines Bündnisses „Demo Eure soziale Kälte“ aufrief.

Mit der personellen Neuaufstellung im Landesvorstand wurden die Weichen für die zukünftige Verbandsführung vollzogen. Monique Broquard und Fred Herger hatten nach rund 35 Jahren Tätigkeit bereits im Vorfeld ihr Ausscheiden aus der Funktion der Landesvorsitzenden bzw. des stellvertretenden Landesvorsitzenden erklärt. Pascal Conigliaro wurde als neuer Landesvorsitzender vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sebastian Thul wurde als stellvertretender Landesvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Die Ämter des Schatzmeisters und der Schriftführerin übernehmen Denis Juchems und Alexandra Becker. Als weitere Mitglieder des Landesvorstands wurden Angela Bloedorn, Monique Bro-

quard und Walter Burgard gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Mitglieder der Kassenkontrolle Angelika Diehl, Beate Schiel und Edeltraut Towae sowie des Schiedsgerichts Jo Leinen und Leo Stefan Schmitt.

Der neue Landesvorsitzende ließ es sich nicht nehmen, die aus ihren Ämtern Ausscheidenden zu würdigen. Monique Broquard wurde für ihr jahrelanges Wirken als Landesvorsitzende der saarländischen NaturFreunde mit der Urkunde und Plakette „Ehrenvorsitzende“ auf Landesebene ausgezeichnet. Fred Herger, der als stellvertretender Landesvorsitzender aus dem Landesvorstand ausschied, erhielt die Urkunde und Plakette als „Ehrenmitglied“ auf Landesebene.

Darüber hinaus bedankte er sich bei Marianne Frey, der bisherigen Kassiererin des Landesverbandes, Rosi Moog und Ruth Hombrecher. Letztere zeichnet nach wie vor verantwortlich für den Arbeitsbereich International der NaturFreunde Saarland.



NaturFreunde besuchen den „Saarengeti“



Die Saarengeti (auch Habichtswiden genannt), ist ein Naturschutzgroßprojekt der LIK Nord in Zusammenarbeit mit dem Habichtshof. Das Spannende an diesem Beweidungsprojekt sind vor allem die Bewohner: Taurusrinder, Exmoorponies und Wasserbüffel.

Die Umwelt AG der NaturFreunde Saarland hatte für den 28. Juni 2025 zu einem Besuch des Habichtshofs und des Beweidungsprojektes eingeladen, und über 50 Interessierte kamen auf dem Habichtshof zusammen. Ein Mitarbeiter der LIK Nord (Landschaft und Industriekultur Nord) führte auf einer ca. 5 Kilometer langen Wanderung über einen Teil der rund 150 ha großen Weiden. Gesäumt von Wald- und Heckenstrukturen, Hügeln und kleinen Feucht-

biotopen um den Hahnwiesweiher, einem ehemaligen Ab-sinkweilher der Grube Göttelborn, bilden diese mitten im Saarland eine wunderschöne, wilde Naturlandschaft.

Auf der Fläche weiden ca. hundert Tiere, robuste Rinder- und Pferderassen, das ganze Jahr und erhalten auf natürliche Weise den Artenschutz. Die Tiere gehören dem Hubertushof. Zum Abschluss lud Frau Rullof, die den Familienbauernhof und den Ökobetrieb führt, zu einem Umtrunk und Imbiss mit direkt vermarkteten Produkten des Hofes ein, und beantwortete zahlreichen Fragen der Teilnehmenden zu Tierhaltung, Milchwirtschaft und Wiesentiere.

Umweltaktionstage 2025 am Naturfreundehaus Kirkel

Unter dem inspirierenden Motto „Kleine Umwelthelden: Gemeinsam für unseren Planeten“ fanden im Jahr 2025 die 2. Umweltaktionstage der Naturfreunde Saarland e.V. statt. Diese gelungene Veranstaltungsreihe zog zahlreiche kleine und große Naturfreunde an, die sich auf eine spannende Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Natur begaben.

Der Auftakt zu diesen Aktionstagen bildete der Müsli-Workshop „Müsli-Entdecker: Auf Schatzsuche im Frühstücksländ“. In Zusammenarbeit mit der AOK Saarland-Rheinland-Pfalz hatten die Kinder die Gelegenheit, unter der fachkundigen Anleitung von Frau Julia Behr in die bunte und gesunde Welt des Müslis einzutauchen. In diesem interaktiven Workshop entdeckten die Nachwuchs-Müslifans nicht nur die klassischsten Zutaten wie Haferflocken und Milch, sondern auch eine Vielzahl weiterer gesunder Optionen. Es wurde gemeinsam kreativ ausprobiert, geschmeckt und genossen – ein Erlebnis, das nicht nur lehrreich war, sondern auch viel Freude bereitete.

Im April/Juli folgten zwei Veranstaltungen zum Thema essbare Wildpflanzen. Unter der Leitung von Kräutercoach Angela Bloedorn erforschten die Kinder spielerisch die verschiedenen Aromen und Anwendungsmöglichkeiten der Wildkräuter. Mit einfachen Rezepten und Erklärungen wurden den Kindern wichtige Wildpflanzen nähergebracht, sodass sie selbst Kräuter sammeln und kreative Produkte wie u.a. ein Kräutersalz herstellen konnten. Diese praxisnahe Beschäftigung förderte nicht nur das Wissen über essbare Pflanzen, sondern auch die Wertschätzung für die Natur, die direkt vor der Haustür wächst.

Ein weiterer Höhepunkt war die Entdeckungstour mit Ranger Patric Heinz in der Kirkeler Biosphäre im August. Hier erkundeten kleine und große Naturfreunde unter fachkundiger Führung den Kirkeler Wald und lernten dabei die Wunder des „Urwalds von morgen“ kennen. Die Tour war nicht nur informativ, sondern auch ein echtes Abenteuer, das die Begeisterung für die Natur weckte und den Kindern die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna näherbrachte.

Den tollen Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete die Erlebniswanderung „der Wald- Das grüne Wunder“. Bei strahlendem Herbstwetter konnten die jungen Teilnehmer unter der Leitung von Umweltpädagogen G. Geisen die Ge-



heimnisse des Waldes entdecken. Ob beim Spiel oder beim Lauschen spannender Geschichten – die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei, während sie u.a. mit natürlichen Materialien Marmorbahnen im Wald bauten.

Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmenden bestätigt, dass die Naturfreunde Saarland mit ihren Angeboten den Nerv der Zeit getroffen haben. In Zeiten, in denen die Diskussion um Klimaziele von drängender Bedeutung ist, setzen sie ein wichtiges Zeichen für aktives Handeln und nachhaltiges Lernen. Die gelungene Reihe hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Verantwortung für unseren Planeten gestärkt.

Mit Blick auf die Zukunft laufen bereits die Planungen für das Jahr 2026. Das nächste Motto „Wild, bunt, natürlich – Wir sind die Natur!“ verspricht erneut ein bunt gemischtes Programm für Umwelthelden und solche, die es noch werden möchten. Unter anderem dürfen sich die Teilnehmenden auf die Wiederholung der beliebten Müslikreationen, spannende Workshops zu essbaren Wildpflanzen, eine Foto-Challenge in der Natur, Wildniswissen mit dem Ranger uvm. freuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Unterstützer und vor allem die kleinen Umwelthelden, die diese Aktionstage zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die Naturfreunde Saarland e.V. freuen sich darauf, auch im kommenden Jahr wieder viele neugierige und engagierte Teilnehmer willkommen zu heißen!

Angela Bloedorn

Solidaritätsbasar 2025

Der diesjährige Solidaritätsbasar findet wieder (nach Redaktionsschluss) im November im VHS-Zentrum in Saarbrücken statt.

Der Solidaritätsbasar im VHS-Zentrum in Saarbrücken im November 2024 erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Über 40 Kuchen wurden für das Friedens-Cafe der NaturFreunde Saarland gespendet und ausreichen Helferinnen und Helfer waren für die Standbesetzung vor Ort. gespendet. Mit den zahlreichen Kuchenspenden aus den Ortsgruppen und einigen Geldspenden konnte ein Erlös von insgesamt 1800 € erzielt werden. Dieser wurde auch 2024 unserer Partnerorganisation im Senegal zur Verfügung gestellt, damit Mädchen und junge Frauen im Ausbildungszentrum in Bekhar ihre Ausbildung beginnen bzw. fortsetzen können.

Der Landesverband hat die Orts- und Fachgruppen und alle FreundInnen des Soli-Basars aufgerufen: Unterstützt den Soli-Basar durch Spenden und Standbesetzung, lasst uns an den Erfolg vom Vorjahr anknüpfen!